

Aufbau und Implementierung eines Geschäftsprozessmanagements

Studiengang: Bachelor of Science in Holztechnik
Vertiefung: Process and Product Management
Betreuer: Prof. Bernhard Letsch
Experte: Christian Kramis (Veriset AG)
Industriepartner: vonrickenbach.swiss ag, Muotathal

Die vonrickenbach.swiss ag hat ihren Kundenstamm in den letzten 10 Jahren stark diversifiziert. Parallel dazu haben sich interne Prozesse verkompliziert, basieren aber noch massgeblich auf den Erfahrungen einzelner Mitarbeitenden. Um der zunehmenden Vielfalt im Kundenumfeld und Komplexität innerhalb des Unternehmens zu entsprechen, wurde im Rahmen dieser Thesis ein Geschäftsprozessmanagement (GPM) aufgebaut und implementiert.

Ausgangslage

Die vonrickenbach.swiss ag (VRS) ist ein familiengeführtes KMU, das sich auf die Herstellung von CNC-gefrästen Halbfabrikaten für Möbelproduzenten spezialisiert hat. Der Schweizer Möbelmarkt ist seit Jahren von grossen Schwankungen geprägt. Als Reaktion hat die VRS in den letzten 10 Jahren ihren Kundenstamm diversifiziert und produziert heute eine Vielzahl unterschiedlicher Produkte für Unternehmen auch ausserhalb der Möbelindustrie. Parallel zu dieser Entwicklung haben sich auch die internen Prozesse der VRS stetig weiterentwickelt. Diese basieren massgeblich auf den Erfahrungen der Mitarbeitenden. Dennoch treten immer wieder Fragen zu genauen Abläufen und Zuständigkeiten auf.

Zielsetzung

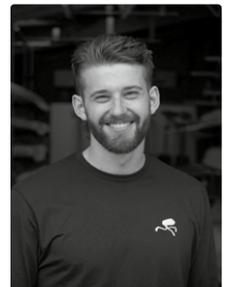
Durch den Aufbau eines GPMs soll eine einheitliche Grundlage für die Dokumentation und Ausführung der wesentlichen Geschäftsprozesse gelegt werden. Die Komplexität des Systems ist dabei auf die Bedürfnisse der VRS zugeschnitten. Das exemplarische Planen und Umsetzen einzelner Prozesse, soll den MA den Nutzen und das Potenzial des neuen Systems aufzeigen.

Methode

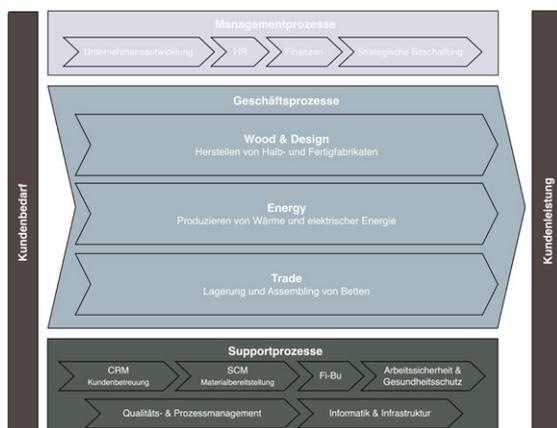
Durch eine Unternehmensanalyse werden die Anforderungen der VRS an ein GPM, mit Schwerpunkt auf Unternehmensorganisation, IT-Struktur und Unternehmensabläufen ermittelt. Die gewonnenen Erkenntnisse dienen als Entscheidungsgrundlage, um geeignete Rahmenbedingungen für das GPM zu definieren und das System entsprechend aufzubauen. Die Implementierung des GPM erfolgt anhand von drei exemplarischen GPM-Projekten.

Ergebnisse

Eine SWOT-Analyse fasst die Erkenntnisse aus der Unternehmensanalyse zusammen. Mit der Erstellung der Prozesslandkarte, können die Leistungsprozesse, Führungsprozesse und Unterstützungsprozesse zum ersten mal auf einer hohen Flughöhe übersichtlich dargestellt werden. Es wurden vier unterschiedliche Varianten eines GPM-Systems aufgestellt und miteinander verglichen. Auf Basis der Unternehmensanalyse konnte die geeignetste Variante als Systemgrundlage ausgewählt und aufgebaut werden. Die organisatorischen Vorbereitungen werden mit der Erarbeitung eines Modellierungsstandards abgeschlossen. Die Implementierung prüft das System direkt, indem exemplarisch der primäre Geschäftsprozess erhoben und dokumentiert wird, ein Teilprozess verbessert wird und ein neuer Unterstützungsprozess eingeführt wird. Durch diese drei ausführlichen GPM-Projekte, kann das GPM der VRS mit einer Auswahl an dokumentierten Unternehmensprozessen übergeben werden. Die Thesis schuf eine solide Dokumentationsgrundlage. Erste Erkenntnisse aus den drei GPM-Projekten können die Mitarbeitenden für weitere Projekte nutzen.



Anton Caspar Flohr
076 332 48 89
anton.flohr@hispeed.ch



Prozesslandkarte der vonrickenbach.swiss ag